

Zerrissene Zeit/Verschattung

Werktitel: Zerrissene Zeit/Verschattung

Untertitel: Für Streichquartett

KomponistIn: [Resch Gerald](#)

Entstehungsjahr: 1998

Dauer: ~13m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblemusik

Besetzung: Quartett

Violine (2), Viola (1), Violoncello (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Manuskript

Partitur (Preview): [geraldresch.at](#)

Abschnitte/Sätze

1. Zerrissene Zeit | 2. Verschaltung | 3. Rondeaux | 4. Spolien | 5. simultan den gesetzten gebräuchlich (nach einem mehrstimmigen Gedicht von Christine Huber)

Beschreibung

"Man ist nicht einer, sondern viele: in einer Welt, in der virtuell jede Information zugänglich und abrufbar ist und man in Sekundenschnelle von jedem beliebigen Punkt des Netzes zu jedem noch so disparaten anderen gleitet, wird die Einheit der Persönlichkeit abgelöst durch eine neuartige Form einer gleichsam unbekümmerten Schizophrenie. Aufgrund dieser zeitgemäßen Lebenspraxis ist es mir schwer vorstellbar, wie ein in sich geschlossenes Werk (ohne Links ins umgebende Netz) anders denn als bloße Inszenierung zu verwirklichen sein könnte. Zerrissene Zeit/Verschattung versucht in der Aufeinanderfolge von fünf voneinander unabhängigen kompositorischen Standpunkten einerseits Geschlossenheiten zu inszenieren, andererseits aber offene Stellen (Links) in den Verlauf zu reißen oder reißen zu lassen, entlang derer Persönlichkeit – in meinem Verständnis – erst glaubwürdig wird."

Gerald Resch, Einführungstext, homepage des Komponisten, abgerufen am

22.06.2023 [<https://www.geraldresch.at/zerrissenezeit>]

Uraufführung

27. Juni 1998 - Alte Börse Wien

Mitwirkende: Florian Wilscher (Violine), Sunney Shin (Violine), Kerstin Czygan (Viola), Romed Wieser (Violoncello)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)